

Von: [Gründerinfos](#)
An: ["gruendungsinfos@listserv.uni-freiburg.de"](mailto:gruendungsinfos@listserv.uni-freiburg.de)
Betreff: Gründerinfos 08/2017: Startinsland hat die besten Konzepte prämiert, "Gründerzünder" in Offenburg, Umfrage Deutscher Start-up-Monitor und Seminar "Businessplan"
Datum: Donnerstag, 1. Juni 2017 17:12:00

Inhalt:

[Startinsland 2017 hat die besten Konzepte prämiert!](#)

[Fragebogen zum 5. Deutschen Startup Monitor \(DSM\) – Umfrage bis zum 11. Juni 2017](#)

[Berufsoption GründerIn? – Interdisziplinärer Workshop am 30. Juni./1. Juli 2017](#)

[Und nochmal Startinsland: „Gründerzünder“ in Offenburg am 29. Juni 2017](#)

[Im Juni macht der Gründerstammtisch Pfingstpause! Nächster Gründerstammtisch ist am Mittwoch, 5. Juli 2017 mit dem Thema „Sinnvoller Versicherungsschutz – Balance zwischen Risiko, Absicherung und Kosten“](#)

[Seminar: Der Businessplan – Gründung mit Konzept! Am Donnerstag, 13. Juli 2017](#)

[#weitermachen // Start der Bewerbungsphase der Kultur- und Kreativpiloten 2017 – Einsendeschluss ist der 30. Juni 2017](#)

[Start-up-Gipfel Baden-Württemberg am 14. Juli 2017: Wir sind dabei!](#)

[Für gründungsinteressierte Studierende: 2 Summer Schools in Konstanz am Bodensee](#)

Unsere Veranstaltungen:

Startinsland 2017 hat die besten Konzepte prämiert!

Gewinner in der Kategorie „Innovationen aus Wissenschaft und Hochschulen“ sind Benjamin Baumann, Mathias Klenner, Bernhard Schöne und Christian Zech. Mit ihrem Projekt „OndoSense“ wollen sie neuartige intelligente Millimeterwellen-Radar-Sensoren entwickeln. Diese Sensorik soll eine präzise Distanz bei Geschwindigkeits- und Anwesenheitsmessungen in Umgebungen erlauben, in denen optische oder akustische Sensoren ungenau sind oder vollständig versagen – etwa in Stahlwerken, in denen der Wasserdampf eine Messung bisher unmöglich macht.

Den zweiten Platz in der Kategorie „Innovationen aus Wissenschaft und Hochschulen“ belegten Kathrin Brenker, Vasileios Georgiou-Sarlikiotis und Damir Stazic. Ihr Projekt "Optoflow" kombiniert die Optogenetik mit der Durchflusszytometrie und ermöglicht so erstmalig die optogenetische Analyse von lebenden Zellen im Hochdurchsatz-Verfahren

Den ersten Preis in der Kategorie „Innovationen aus Firmen und Gesellschaft“ erhalten Jerome Meinke, Lilian Rettegi und Dr. Lukas Spohn für ihre Geschäftsidee „ClinEx“. Die App zur digitalen Dokumentation der körperlichen Untersuchung bietet eine übersichtliche Formularstruktur, sortiert nach Körperregionen, in die alle Befunde schnell und intuitiv eingegeben werden können. Auffällige Veränderungen können direkt mit einer Smartphone-Kamera fotografisch dokumentiert werden.

Der zweite Platz in der Kategorie „Innovationen aus Firmen und Gesellschaft“ ging an Jan-Hendrik Träger, Ingmar Fröhlich und Patrick Roth. Mit ihrem System "StomaGuard", das Menschen mit künstlichem Darmausgang ermöglicht, über ihr Smartphone den Füllstand des Auffangbeutels (Stomabeutel) in Echtzeit einzusehen und das bei kritischem Füllstand des Beutels ein Warnsignal erzeugt, wollen sie zur wesentlichen Verbesserung des Wohlbefindens und der Lebensqualität bei Stomapatienten beitragen.

Den Sonderpreis für „Green Economy“ erhalten Marco Armbruster und Benedikt Hauer. Als „Arbeitsgruppe Biomasse“ möchten sie für Betreiber von Biogasanlagen Beratungen, Laboranalysen sowie automatisierte Gärtest-Stände mit der zugehörigen Software anbieten. Dies soll zu einer Verbesserung von Biogasanlagen führen – mit dem Ziel, dass sie sich auch ohne staatliche Förderungen zu rentablen Betrieben entwickeln.

Esther Arroyo Garcia, Frederik Böhm und Christian Hirth haben mit ihrer Geschäftsidee „DeepVA“ (Deep Video Analysis) beim Sonderpreis „Digitale Zukunft“ überzeugt. Das System, das auf Grundlagen des Deep Learning basiert, kann automatisch unterschiedliche Merkmale aus Videos extrahieren, Metadaten generieren und das Video anhand dieser Inhalte klassifizieren und beschreiben. Anbieter großer Video-Archive könnten beim Einsatz des Systems viel Aufwand sparen.

Gleich zweimal ausgezeichnet wurde das Projekt "MyHeartBeat": Bei beiden Sonderpreisen „Green Economy“ und „Digitale Zukunft“ belegten Dr. Sonja Mayer und Dr. Qian Zhou den zweiten Platz. Ihr Projekt ist eine mobile Applikation zur Anwendung auf dem Smartphone oder Tablet, die Patienten mit Herzerkrankungen bei ihrer täglichen

Therapieumsetzung während der Rehabilitation und danach im Alltag begleitet und unterstützt.

Die 2. Wettbewerbsphase hat begonnen Die Gliederung für die Businesspläne steht auf der Startinsland-Webseite zum Download bereit: <http://www.startinsland.de/downloads/>

Wir freuen uns auch auf alle Neueinsteiger!

Alle Info zum Wettbewerb auf www.startinsland.de

Der Wettbewerb wird unterstützt durch:



[nach oben >](#)

Fragebogen zum 5. Deutschen Startup Monitor (DSM) – Umfrage bis zum 11. Juni 2017

Liebe Startup-Gründer,

machen Sie auf Ihre Anliegen und Ihre Region aufmerksam und nehmen Sie an der Umfrage zum 5. Deutschen Startup Monitor (DSM) des Bundesverbandes Deutsche Startups e.V. teil! Zeigen Sie Präsenz für den Südlichen Oberrhein und unterstützen Sie damit auch das Gründerbüro als Netzwerkpartner des DSM.

Hier geht's zur Umfrage: <http://umfrage.deutscherstartupmonitor.de/dsm10>

Alternativ noch als Bitly: <http://bit.ly/2p4Hms2>

Laut Handelsblatt gilt der DSM „als umfassendster Gradmesser für die Befindlichkeit der deutschen Gründerszene“. Teilnehmer können u.a. eine Wildcard zur German Valley Week – einer Delegationsreise des Startup-Verbandes in das Silicon Valley – sowie Steuer- und Rechtsberatungen von KPMG und Seminare mit Prof. Dr. Tobias Kollmann gewinnen.

Der DSM ist eine jährlich stattfindende Onlinebefragung zu Startups und gründerfreundlichen Rahmenbedingungen in Deutschland. Der DSM möchte für Transparenz und Verbesserungen im deutschen Startup-Ökosystem sorgen. Auf Basis der Daten soll das Potential und die Bedeutung von Startups in Deutschland bestimmt und Handlungsempfehlungen für die Politik aufgezeigt werden. Weitere Informationen unter <http://deutscherstartupmonitor.de>.

[nach oben >](#)

Berufsoption GründerIn? – Interdisziplinärer Workshop am 30. Juni./1. Juli 2017

Was sind gute Ideen wert? Reicht eine Idee für eine erfolgreiche Selbstständigkeit? Lernen Sie kreative Methoden kennen, mit denen aus einer Idee ein Geschäftsmodell werden kann. Im Mittelpunkt steht die Frage: Kann ich mir eine berufliche Selbstständigkeit vorstellen? Ist Gründen Typsache? Habe ich überhaupt gute Ideen? Und was passiert, wenn ich scheitere?

Sie haben Lust, sich mit dem Thema Selbstständigkeit auseinanderzusetzen? Dann melden Sie sich an!

Wann? 30. Juni 2017 (ab ca. 14 h) bis 1. Juli 2017 (ganztägig).

Wo? Auf dem Campus der Technischen Fakultät der Universität Freiburg.

Wer kann teilnehmen? Teilnahmeberechtigt sind alle Studierenden der Uni Freiburg.

Wie kann ich mich anmelden? Die Anmeldung erfolgt **bis Freitag, den 23. Juni** per E-Mail an Carolin Groß grossc@informatik.uni-freiburg.de

Für die Anmeldung werden folgenden Angaben benötigt: Name, Studiengang und Semesterzahl, Matrikelnummer, Kontaktdaten sowie 2-3 Sätze dazu, wieso Sie gern am Workshop teilnehmen würden. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, ggf. wird eine Warteliste eingerichtet.

[nach oben >](#)

Und nochmal Startinsland: „Gründerzünder“ in Offenburg am 29. Juni 2017

Sie erhalten Einblick in den Ablauf, das Angebot und die Neuigkeiten beim Businessplan-Wettbewerb Startinsland 2017. Für den Aufbau Ihres eigenen Start-ups bietet Startinsland vielfältige Seminare, persönliches Coaching, konstruktives Feedback und Unterstützung beim Aufbau Ihres Geschäftskonzepts. Gründerinnen und Gründer aus der Ortenau lassen Sie teilhaben an den witzigen, originellen oder ungewöhnlichen Stories zu ihren Unternehmen, so dass Motivation und Lust entsteht zum Gründen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Netzwerken.

Termin: Donnerstag, 29.06.2017, 18:00 - 20:15 h

Ort: Technologiepark Offenburg, In der Spöck 10, 77656 Offenburg

Programm

18 Uhr: Startinsland 2017 – Vorstellung des Businessplan-Wettbewerbs: Niko Bausch und Rodica Schmidinger, (Gründerbüro der Universität Freiburg)

18:10 Uhr: Gründungs-Stories - Gründer aus der Ortenau plaudern aus dem Nähkästchen ...

- Fabian Silberer, CEO & Founder sevDesk/ SEVENIT GmbH
- Klaus Armbruster, NOVA Software GmbH
- Katja Pfeifer, Gründerin des Weinguts Königsrain

19:15 Uhr: Netzwerken

Ende ca. **20:15 Uhr**

www.startinsland.de/gruenderzuender-offenburg-29-juni-2017/

[nach oben >](#)

Im Juni macht der Gründerstammtisch Pfingstpause! Nächster Gründerstammtisch ist am Mittwoch, 5. Juli 2017 mit dem Thema „Sinnvoller Versicherungsschutz – Balance zwischen Risiko, Absicherung und Kosten“

Selbständige gestalten ihre persönliche Absicherung zum großen Teil selbst. Je nach Geschäftsmodell bestehen zudem unterschiedliche betriebliche Risiken. Was kann ich absichern? Welcher finanzielle Aufwand kommt auf mich zu? Welche Versicherungen sind sehr wichtig? Woran erkenne ich ein seriöses Angebot? Der Impulsvortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Versicherungen. Sie erhalten Hinweise, wie Sie einen passenden Versicherungsschutz finden.

Der Referent, Friedrich G. Hanebeck ist selbständiger Rechtsanwalt und unabhängiger Versicherungsberater mit langjähriger Branchenkenntnis.

Termin: Mittwoch, 05.07.2017, 19 bis 21 h

Ort: Café Pow im [Grünhof](#), Belfortstraße 52, 79098 Freiburg

Der Stammtisch ist wie immer **kostenfrei**. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Das gesamte Stammtischprogramm finden Sie unter: <http://www.gruenden.uni-freiburg.de/infos/gruenderstammtisch/>

[nach oben >](#)

Seminar: Der Businessplan – Gründung mit Konzept! Am Donnerstag, 13. Juli 2017

Von der Idee zur wirtschaftlich erfolgreichen Umsetzung ist es ein langer und steiniger Weg. Am Anfang steht ein überzeugender Businessplan, in dem das Konzept aus allen Blickwinkeln betrachtet und geplant wird. Dabei muss das Konzept alle Erfolgs- und kritischen Faktoren analysieren und beschreiben, wie man damit umgeht und was man erwartet. Eine kritische Marktbetrachtung ist heute z.B. wichtiger denn je. In der Finanzplanung zeigt man den heute sehr anspruchsvollen Kapitalgebern, egal ob Banken oder potenziellen Investoren, wie sich die Idee in Zahlen ausdrückt, in Kapitalbedarf, Liquidität und Ertrag. Der Referent Michael Paul kann aus den rund 350 Beratungsprojekten die Erfahrung schöpfen, dass die Themen Unternehmensstrategie, -entwicklung, Businessplan und Finanzierung die Grundlage darstellen für eine solide und optimale Unternehmensfinanzierung. In dem Seminar lernen die Teilnehmenden, was in einen guten Businessplan gehört, worauf es ankommt und welche typischen Fallen und Fehler es zu vermeiden gilt.

Der Referent Michael Paul (Dipl. Betriebswirt und Bankkaufmann) ist Geschäftsführer der braintools consult gmbh in Freiburg. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Banker und berät seit 1998 mit seinem Team von braintools Existenzgründer sowie junge und mittelständische Unternehmen in der Region zu den Themen Unternehmensentwicklung und -finanzierung. Für Beratungen können Zuschüsse der KfW (Gründercoaching), der ESF und BAFA eingesetzt werden.

www.braintools.de

Termin: Donnerstag, 13.07.2017, 18 bis 21 Uhr

Ort: Gründerbüro der Universität Freiburg, Zentralstelle für Technologietransfer, Stefan-Meier-Straße 8, 79104 Freiburg, Seminarraum, 1.Obergeschoss

Kosten: Studierende 15 Euro; alle anderen 30 Euro (darunter fallen auch Doktorandinnen und Doktoranden). Die Bezahlung erfolgt an der Abendkasse in bar, bei Studierenden unter Vorlage des Studierendenausweises.

Anmeldung: per E-Mail an gruendung@zft.uni-freiburg.de, Stichwort: „Seminarreihe“ oder Fax 0761-203 5211

Alle Infos erhalten Sie auf <http://www.gruenden.uni-freiburg.de/ausbildung/seminarreihe-entrepreneurship-kompetenzen-2017/der-businessplan/>

Alle Termine und Themen finden Sie unter <http://www.gruenden.uni-freiburg.de/ausbildung/seminarreihe-entrepreneurship-kompetenzen-2017/>

[nach oben >](#)

Sonstiges:

#weitermachen // Start der Bewerbungsphase der Kultur- und Kreativpiloten 2017 – Einsendeschluss ist der 30. Juni 2017

Bewerben können sich alle Unternehmen, Selbstständige, Gründer und Projekte aus der Kultur- und Kreativwirtschaft. Egal, ob allein oder mit dem gesamten Team, ob es die Idee nur auf dem Papier gibt oder schon umgesetzt wird. **Einsendeschluss ist der 30. Juni 2017.** Das Motto in diesem Jahr lautet: #weitermachen

Neben der Auszeichnung der Bundesregierung gewinnen die Titelträger ein einjähriges Mentoring-Programm mit Workshops, der Begleitung von zwei Coaches, Austausch mit den anderen Teams und Experten sowie mediale Aufmerksamkeit.

Die Bewerbungen können via Online-Formular auf www.kultur-kreativpiloten.de/bewerbung, per Post oder live während der Kreativpiloten Bustour vom 06.- 23. Juni durch ganz Deutschland eingereicht werden. Die Tourdaten finden Sie [hier](#).

Zur Bewerbung genügen drei Dinge: Eine kurze Beschreibung der Idee, ein paar Informationen zur Person oder zum Team und ein kurzes Motivationsschreiben, warum man Kultur- und Kreativpilot werden möchte.

Weitere Info unter www.kultur-kreativpiloten.de

[nach oben >](#)

Start-up-Gipfel Baden-Württemberg am 14. Juli 2017: Wir sind dabei!

Jetzt kostenlose Tickets sichern und Teil der Start-up-Community Baden-Württemberg werden!

- Die Landesregierung präsentiert "Start-up BW" - die Landeskampagne für mehr Gründungsdynamik in Baden-Württemberg
- 150 innovative Start-ups präsentieren ihre Geschäftsmodelle und suchen die Gespräche mit Kooperationspartnern, Kunden und Investoren
- 9 regionale Start-up-Ökosysteme, darunter auch Freiburg, sowie Landeseinrichtungen, Kammern und Verbände stellen ihre Beratungs-, Kooperations- und Finanzierungsgebote vor
- Start-ups, Corporates und Mittelständler diskutieren über Kooperationsmodelle und Partnerschaften
- Abschließendes Highlight: die große Start-up-Sommerparty im grünen Innenhof der Messe

Termin: 14.07.2017, 10 bis 22 Uhr

Ort: Landesmesse Stuttgart, Halle 5

Anmeldelink: <https://www.startupgipfel.de/registration>

Weitere Informationen: www.startupgipfel.de

[nach oben >](#)

Für gründungsinteressierte Studierende: 2 Summer Schools in Konstanz am Bodensee

Ab sofort können sich gründungsinteressierte Studierende für die beiden diesjährigen Summer Schools in Konstanz am Bodensee bewerben!

CREA Summer Academy vom 28. August bis 8. September 2017

Bei der zweiwöchigen [CREA Summer Academy](#) lernen Studierende, wie sie eine Idee erfolgreich in ein funktionierendes Geschäftsmodell verwandeln können. Die Summer Academy findet zum Thema „Lean Startup Curriculum for Sustainable Ventures“ vom 28. August bis zum 8. September 2017 an der HTWG in Konstanz statt. In Vorträgen und Workshops von Experten und erfahrenen Unternehmern lernen die Teilnehmer verschiedene Startup-Methoden kennen, welche für die erfolgreiche Etablierung am Markt unabdingbar sind, zum Beispiel Business Model Canvas, Lean Startup und Design Thinking.

Teilnehmen können Studierende aus allen Fachrichtungen, einzeln oder als Team. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bewerbungen können bis zum 30. Juni 2017 auf der Website von CREA eingereicht werden.

Die [CREA Summer Academy](#) wird von der [bwcon GmbH](#) in Kooperation mit der HTWG Konstanz organisiert.

Weiterführender Link: <http://www.bwcon.de/veranstaltungsueberblick/detail/crea-summer-academy-2017-konstanz.html>

Green Summer School vom 11. bis 15. September 2017

Die fünftägigen Green Summer School richtet sich an Entrepreneure und Startups, die eine bereits bestehende, grüne Geschäftsidee erfolgreich am Markt etablieren wollen. Die Green Summer School findet vom 11. bis 15. September 2017 an der HTWG Konstanz statt. Professionelle Unterstützung bekommen die Teilnehmer von erfahrenen Unternehmen, Coaches und Experten aus den Bereichen Green- und Eco-Innovation. Dabei stehen vor allem Themen wie Erlösstrategien, Finanzierung, Marketing und Vertrieb sowie rechtliche Fragestellungen im Fokus.

Mit einer kurzen Beschreibung der grünen Geschäftsidee können sich alle Interessenten bis zum 30. Juni 2017 über [dieses Anmeldeformular](#) bewerben. Weitere Informationen sind auf der [Website der bwcon](#) zu finden.

Die Green Summer School wird von der bwcon GmbH in Kooperation mit der HTWG Konstanz organisiert und ist Teil des Eco-Inn-Projekts ko-finanziert von dem Interreg Donau Programm.

[nach oben >](#)

Herzliche Grüße, Ihr Team des Gründerbüros und Gründerverbunds CTO

Gründerbüro und Gründerverbund CTO
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Technologietransfer
Stefan-Meier-Straße 8
79104 Freiburg

Tel.: 0761/203-98653

Fax: 0761/203-5211

E-Mail: gruendung@zft.uni-freiburg.de

Internet: www.gruenden.uni-freiburg.de



Im Rahmen des Förderprogramms „EXIST-Gründungskultur - Die Gründerhochschule“ will die Universität Freiburg für unternehmerisches Denken begeistern, für die Berufsoption Selbständigkeit motivieren und Ausgründungen aus der Wissenschaft aktiv unterstützen.



CTO ist das gründungsunterstützende Netzwerk für die Angehörigen der Universität Freiburg, der Hochschulen Furtwangen und Offenburg sowie der Katholischen und Evangelischen Hochschule Freiburg und fungiert als Netzwerk für Exist-Förderungen.

Gefördert durch:



Sie erhalten unsere Gründerinfos als Gratis-Newsletter. Möchten Sie Ihre E-Mail für die Zustellung ändern oder den Newsletter abbestellen? Einfach auf diese Email antworten oder eine E-Mail senden an: gruendung@zft.uni-freiburg.de.
